

könne ein Vergehen vorliegen. Es sei auch möglich, daß die Bestellarten zur Ablieferung an die Empfänger bestimmt waren. — Das Reichsgericht erkannte dem Antrag gemäß auf Aufhebung des Urteils in vollem Umfange und verwies die Sache an das Landgericht zurück. (Venze.)

*** Kunstausstellung.** — In Del Vecchios Ausstellung für Kunst aller Art und Zeit in Leipzig wurde soeben eine recht umfangreiche Kollektivausstellung von Werken russischer Meister eröffnet. Ist es schon etwas Seltenes, einzelne Werke russischer Künstler in einem deutschen Kunstsalon zu sehen, so ist es um so genußreicher, gleich eine größere Reihe vereinigt zu sehen. Diese setzt sich aus Werken erster Künstler zusammen, von denen viele in Deutschland noch wenig bekannt sind. Vertreten sind: Schischkine, Grasschlowsky, Mescherky, Wivasovski, Wereschtschagin, Repine, Archipoff, Stepanoff, Bogoljonboff, Berepletschikoff, Maravoff, von Klever, Germaschhoff u. v. a. Die gesamte Kollektion ist sehr interessant und wird verdiente Beachtung finden.

*** Schulbücher-Ausstellung.** — Die Ausstellung farbig illustrierter Schul- und Lehrbücher, veranstaltet von der Berliner Typographischen Gesellschaft, wird im Papierhause zu Berlin, Dossauerstr. 2, heute, am Montag den 14. Oktober, mittags 12 Uhr, eröffnet. Sie ist vom In- und Auslande beschickt, nicht umfangreich, aber von hohem Interesse für die Angehörigen des gesamten Buchgewerbes und des Unterrichtswesens. Wir kommen auf diese Veranstaltung demnächst ausführlich zurück.

Postpaketverkehr mit Japan und Korea über Rußland. — Laut Mitteilung der Hauptpost- und Telegraphenverwaltung an das Zolldepartement ist vom 18. September/1. Oktober d. J. ab, d. h. vom Tage des Inkrafttretens der Beschlüsse des letzten ordentlichen Weltpostkongresses in Rom im Frühjahr 1906, der unmittelbare Austausch von Postpaketen zwischen Rußland und Japan und Korea über Vladivostok eingerichtet worden. Mit Rücksicht auf Artikel 2 des internationalen Vertrags über den Austausch von Postpaketen, auf Grund dessen die Freiheit des Transits von Postpaketen für alle dem Vertrag beigetretenen Länder obligatorisch ist, ist von dem nämlichen Tage ab auch der Transit von Postpaketen, die aus Japan oder Korea in die fremden Staaten oder umgekehrt gehen, durch Rußland eingerichtet. Auf die internationalen Postpakete, die über Vladivostok ausgetauscht werden, darunter auch auf die Transitpakete, wird das allgemeine Verfahren Anwendung finden. Im besondern werden die Transitpakete bei der Einfuhr nach Rußland den Einlaßzollämtern zur Anlegung von Zollbleiben vorzulegen sein, die dann von den Ausgangszollämtern abgenommen werden. (Zirkular des russischen Zolldepartements vom 27. August d. J., Nr. 26 090.)

(Aus den im Reichsamt des Innern zusammengestellten »Nachrichten für Handel und Industrie«.)

Über die Bibliotheken der italienischen Kriegsmarine hat unlängst der Florentiner »Marzotto« einige Angaben veröffentlicht, die beweisen, daß es mit der Fürsorge für geeignete Lektüre der Mannschaften auf italienischen Kriegsschiffen noch recht schwach bestellt, aber Abhilfe in naher Zeit in Aussicht ist. Eine von der Florentiner Ortsgruppe der »Lega Navale« veranstaltete Umfrage ergab nämlich, daß von den 78 Schiffen, die — abgesehen von den Torpedobooten — die italienische Flotte gegenwärtig zählt, nur 20 eigene Bibliotheken besitzen. Nicht weniger als 58 italienische Kriegsschiffe entbehren also völlig dieses wichtigen Erziehungs- und Bildungsmittels für die Mannschaften, und unter diesen befinden sich selbst so große Schiffe wie die »Italia« mit 719, »Lepanto« mit 656, »Sardegna« mit 726, »Re Umberto« mit 704 Mann Besatzung. Auch die besser bedachten Schiffe können noch nicht gerade als Besitzer großer Bibliotheken erachtet werden, wenn man z. B. hört, daß der »Filiberto« für 503 Mann Besatzung 50 Bände, der »Castelfidardo« für 295 Mann 10 Bände und der »Tevere« für 61 Mann 4 Bände hat.

Die Gruppe, von der jene Umfrage ausging, hat sich

Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel. 74. Jahrgang.

indessen mit diesen statistischen Feststellungen nicht begnügt, sondern hat es zugleich unternommen, für eine bessere Ausstattung der italienischen Kriegsschiffe mit Büchern zu sorgen. Sie hat eine Liste von etwa 600 Büchern — hauptsächlich Reisebeschreibungen und technische Werke, aber auch solche poetischen, erzählenden, moralischen Inhalts — angefertigt, die den künftigen Bibliotheken der italienischen Kriegsschiffe gewissermaßen als Leitfaden dienen soll und auch unlängst vom italienischen Kriegsministerium amtlich gebilligt worden ist. Die genannte Gruppe hat sich ferner sowohl den Privaten, die den italienischen Kriegsschiffen Zuwendungen an Büchern zu machen wünschen, wie auch den Kommandanten der Kriegsschiffe zur Anlage von Bibliotheken zur Verfügung gestellt und z. B. dem Panzerschiff »Etruria« eine solche in vortrefflicher Auswahl zum Geschenk gemacht. Die Veranstalter der erwähnten Umfrage gedenken ihre Bemühungen fortzusetzen und hoffen, daß es durch private wie staatliche Zuwendungen schon in kurzer Zeit gelingen wird, alle italienischen Kriegsschiffe mit angemessenen Bibliotheken auszustatten.

(Nach: »Giornale della Libreria«.)

*** Zoll nach der Türkei.** — Das (österreichische) Reichsgesetzblatt für die im Reichsrat vertretenen Königreiche und Länder, CVIII. Stück vom 10. Oktober 1907, veröffentlicht (als Nr. 236) das

Gesetz vom 23. September 1907, betreffend die Abänderung des geltenden *modus vivendi* für die Handels- und Verkehrsbeziehungen zum Osmanischen Reiche:

§ 1.

Die Regierung wird ermächtigt, den geltenden *modus vivendi* für die Handels- und Verkehrsbeziehungen zum Osmanischen Reiche in Gemäßheit des Protokollarübereinkommens mit der Pforte vom 25. April 1907 dahin abzuändern, daß die Zölle für die Einfuhr nach der Türkei vom 25. Juni 1907 angefangen auf die Dauer von sieben Jahren von 8 auf 11 Prozent des Warenwertes erhöht werden.

§ 2.

Mit dem Vollzuge dieses Gesetzes, welches mit dem Tage seiner Kundmachung in Wirksamkeit tritt, ist Mein Gesamtministerium beauftragt.

Wien, am 23. September 1907.

*** Post.** — Es empfiehlt sich, die Weihnachtspakete nach überseeischen Ländern, namentlich nach den Vereinigten Staaten von Amerika, möglichst schon Anfang November zur Post zu liefern, damit die rechtzeitige Aushändigung dieser Sendungen an die Empfänger gesichert ist.

Ein- und Ausfuhr von Büchern in Italien im Jahre 1906. — Über den Umfang, den im Jahre 1906 die Ein- und Ausfuhr Italiens an Büchern und sonstigen Drucksachen angenommen hat, liegen jetzt die genauen Angaben nach den amtlichen handelsstatistischen Erhebungen vor, denen wir nach dem »Giornale della Libreria« die folgenden Einzelheiten entnehmen:

In der Abteilung X dieser Statistik (Drucksachen, Lithographien etc.) wird die Einfuhr der bezeichneten Warengattungen im Jahre 1906 auf 6963 Zentner im Werte von 6 963 000 Lire angegeben, was gegenüber dem Vorjahre eine Zunahme um 438 Zentner und 438 000 Lire bedeutet. In geographischen Karten betrug im Jahre 1906 die Einfuhr 84 Ztr. im Werte von 65 100 Lire; im Vorjahr hatte die gleiche Einfuhr den Betrag von 48 Ztr. im Werte von 39 600 Lire erreicht. Die Ausfuhr in dieser Warengattung übertraf allerdings die Einfuhr nicht unerheblich; sie betrug für Drucksachen, Lithographien etc. im Jahre 1906: 9402 Ztr. im Werte von 9 402 000 Lire, während sie im Jahre 1905 nur den Betrag von 7918 Ztr. im entsprechend berechneten Werte von 7 918 000 Lire erreicht hatte. Die Ausfuhr von geographischen Karten hat anderseits so geringe Werte aufzuweisen, daß diese kaum erwähnenswert sind. Was die Ein- und Ausfuhr von Büchern anbelangt, so wies das Jahr 1906 die Einfuhr von 5570 Ztr. auf, gegen 4103 Ztr. im Jahre 1905, was also eine Zunahme um 1467 Ztr. bedeutet; die Ausfuhr betrug hier im Jahre 1906: 8012 Ztr.,

1376